



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe  
(LABOE/GV/07/2019) vom 19.11.2019

### Anwesend:

Bürgervorsteher

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgervorsteher

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgervorsteherin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Krogowski

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

### Abwesend:

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Herr Tobias Slenczek

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:50 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.10.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Umbesetzung von Ausschüssen; Antrag der GRÜNEN-Fraktion
8. Organisationsgutachten Eigenbetrieb - Abschlussbericht
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 für das Gebiet "Schwanenweg 26" LABOE/BV/354/2019
10. Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Laboe LABOE/BV/335/2019
11. Satzung zur Änderung der Satzung vom 14.12.2011 über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe - II. Nachtrag - LABOE/BV/358/2019
12. OSTSEECARD. "Unbeschwert unterwegs" - Modellprojekt zum öffentlichen Nahverkehr für Übernachtungsgäste LABOE/BV/362/2019
13. Interessensbekundung /LOI Projekt KOMMRÜBER, Kommunale GRENzen ÜBERwinden als Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel; Projekt der CAU Kiel
14. Finanzielle Förderung von Lastenfahrrädern und Lasten E-Bikes - Antrag von Herrn Fleischfresser
15. Beschluss einer Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat, Antrag der GRÜNEN-Fraktion LABOE/BV/365/2019
16. Bekanntgaben und Anfragen

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 13 Vertreter\*innen beschlussfähig ist.

Herr Bürgervorsteher Meggle erklärt außerdem, dass die Listennachfolge für die ehemalige Gemeindevertreterin Frau Gunia noch nicht festgestellt ist, so dass der Tagesordnungspunkt 2 entfallen müsse.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Herr Bürgervorsteher Meggle erkundigt sich, ob weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Herr Gemeindevertreter Cornehl verweist auf einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Beschluss über das Organisationsgutachten Eigenbetrieb. Dieser Antrag liegt den Gemeindevertreter\*innen als Tischvorlage vor.

Die neue Tagesordnung im öffentlichen Teil wird einstimmig angenommen.

### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17-21 nicht-öffentlich zu beraten.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Wedel spricht die Bushaltestelle am Hafen an. Diese sei seiner Auffassung nach ein Schandfleck für Laboe. Er begründet dies kurz. Die Instandsetzungsarbeiten sind nicht nachhaltig. Er schlägt eine taghelle Beleuchtung in der Nacht vor.

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass für die Instandhaltung der Bushaltestelle tatsächlich die Gemeinde zuständig sei. Die Gemeinde werde sich der Sache annehmen.

### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.10.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser bittet darum, auf Seite 4 der Niederschrift im vorletzten Absatz das Wort „jedoch“ durch das Wort „weiterhin“ zu ersetzen.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld erklärt zum Tagesordnungspunkt 14 „Sicherer Hafen“ dass sie in der Niederschrift die Ausführung der LWG zu diesem Thema vermisst habe. Die LWG habe sich erstaunt gezeigt, dass es entgegen der Abstimmung im Fachausschuss hier nicht zu einer einheitlichen Meinung gekommen sei. Die LWG war dafür.

Weitere Einwendungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil im Bereich des Neubaugebietes Krützkrög eine Lösung gefunden habe, wie sie mit den unterschiedlichen Höhenlagen umgehen möchte. Ferner habe die Gemeindevertretung einem Erbbaurechtsvertrag zugestimmt.

## **TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters**

### 6.1

Herr Bürgermeister Voß berichtet über ein interfraktionelles Gespräch zum Thema Meerwasserschwimmhalle, in dem es um eine Standortsuche innerhalb des Ortes ging. In einem nächsten Schritt plane er ein Gespräch mit dem Umland im Blick auf eine überregionale Standortsuche. Das Geld vom Kreis für eine Standortanalyse stehe nach wie vor zur Verfügung.

### 6.2

Herr Bürgermeister Voß berichtet ferner, dass der Jahresabschluss 2017 fertig gestellt sei. Er habe auch bereits zu einer Schlussbesprechung eingeladen. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 beginnt im Dezember.

### 6.3

Herr Bürgermeister Voß spricht den Fußverkehrscheck an. Die Gemeinde Laboe sei hier Pilotgemeinde. Zwischenzeitlich sei von Seiten der Kiel Region ein Büro ausgesucht worden. Das Verfahren werde im Januar angegangen.

### 6.4

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Offenen Adventskalender fast jeder Tag belegt werden konnte. Die Gemeinde habe ihren Tag am 15. Dezember. Ab 15:00 Uhr lädt er zum Punsch im Tannenwald im Kurpark.

### 6.5

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Voß das Weihnachtshilfswerk an. Bis zum 22. November können Vorschläge gemacht werden. Ansprechpartner hierfür sei das Team Laboe.

### 6.6

Schließlich berichtet der Bürgermeister, dass er die noch offenen Punkte aus der letzten Sitzung abgearbeitet habe.

## **TO-Punkt 7: Umbesetzung von Ausschüssen; Antrag der GRÜNEN-Fraktion**

Herr Bürgervorsteher Meggle verweist auf die vorliegenden Umbesetzungsvorschläge. Er schlägt eine en bloc Abstimmung vor.

Die CDU Fraktion beantragt eine getrennte Abstimmung über die Anträge der Fraktionen. Herr Gemeindevertreter Erdmann erklärt hierzu, dass man sich den Antrag habe aus dem Internet herauslesen müssen. Der Antrag sei nicht wie der von den Grünen mit der Post verschickt worden.

Der Bürgervorsteher stellt zunächst den Antrag der Grünen Fraktion zur Abstimmung. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig gemäß dem vorgelegten Wahlvorschlag.

Herr Bürgervorsteher Meggle ruft sodann den Antrag der LWG Fraktion auf.

Herr Gemeindevertreter Plagmann verliest den Antrag der LWG Fraktion.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass die CDU Fraktion sich enthalten werde.

Herr Bürgervorsteher Meggle stellt sodann den Antrag der LWG Fraktion zur Abstimmung. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung wählt die vorgeschlagenen Personen mit 9 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen gemäß dem vorgelegten Wahlvorschlag.

Die neue Gremienliste wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **TO-Punkt 8: Organisationsgutachten Eigenbetrieb - Abschlussbericht**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen sowie den heute vorgelegten Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Herr Bürgermeister Voß erläutert daraufhin das Gutachten und die vorgeschlagenen Maßnahmen. Der Gutachter habe der Gemeinde attestiert, dass der Eigenbetrieb Laboe erhebliche Struktur- und Führungsprobleme aufweise, die mit klassischen Organisationsmaßnahmen nicht gelöst werden können. Der Eigenbetrieb brauche daher einen Neustart, d.h. eine eindeutige Führungs- und Leitungsstruktur, die im Betriebsalltag verlässlich agieren könne.

Zur Umsetzung des Neustarts werden als Sofortmaßnahmen die Einrichtung einer Betriebsleitungsebene und eine Teamleitungsstruktur vorgeschlagen. Die Buchhaltung soll weitgehend outgesourced werden. Verbleiben soll eine Buchhaltungsstelle mit etwa 0,8 VzÄ für den Bereich Buchhaltung/Controlling. Außerdem sollen flächendeckend Stellenbeschreibungen für die Mitarbeiter\*innen erstellt werden. Hierfür habe der Gutachter Kosten in Höhe von ca. 6.000,-€ angesetzt.

Zur Unterstützung des Buchhaltungsgeschäfts werde zudem eine Software Lösung mit dem DATEV-System vorgeschlagen. Hierfür hat der Gutachter monatliche Kosten in Höhe von 2.888,-€ angesetzt. Hinzu kommen einmalige Kosten für die Projektierung und Einführung der Module, die DMS Konzeption, die DMS Einführung und Schulung in Höhe von 35.570,-€. Für weitere Hardware, um die technischen Vorgaben zu erfüllen, sind etwa 14.000,- zu veranschlagen.

Zur Umsetzung der gutachterlichen Empfehlungen habe der Gutachter ein 3-Phasenkonzept vorgeschlagen. In der ersten Phase sollen die vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen umgesetzt werden. Hierzu gehören die Einrichtung einer Betriebsleitungsebene (stellv. Werkleitung und Assistenz) und die Aufstockung einer Stelle für den Bereich Buchhaltung/Controlling von 0,72 auf 0,79 sowie die Beauftragung der Stellenbeschreibungen und die Software Lösung mit dem DATEV-System einschließlich Hardware.

In Phase zwei sei dann geplant, dass die Betriebsleitung in Abstimmung mit dem Werkleiter die erkannten Strukturprobleme entsprechend bearbeitet und löst. In dieser Phase soll dann auch organisationspolitisch geklärt werden, welche Organisationsform für die Bearbeitung

der künftigen Aufgaben besonders geeignet ist. In Phase drei soll die neue Organisation im Echtbetrieb laufen und funktionieren.

Er bittet nun die Gemeindevertretung darum, die Phase eins auszulösen. Er geht auf den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ein. Grundsätzlich begrüßt er diesen Antrag, da er der Einstieg in die Phase zwei sei.

Herr Gemeindevertreter Cornehl erläutert anschließend noch einmal ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Herr Gemeindevertreter Erdmann erklärt, dass die CDU Fraktion hier auch extremen Handlungsbedarf sehe. Insofern befürwortet sie die Vorschläge des Gutachters. Grundsätzlich sei es auch positiv, dass der Bürgermeister hierzu zügig eine Vorlage erarbeitet habe. Gleichwohl sieht er das Erfordernis, dass zunächst im Werkausschuss die entsprechende Diskussion geführt werden müsse. Grundsätzlich befürworte die CDU Fraktion die Vorschläge. Eine Vorberatung im zuständigen Fachausschuss sei jedoch geboten. Dies gelte ebenso für den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion. Seiner Auffassung nach sollte auch zunächst für die Leitungsebene entsprechende Stellenbeschreibungen erarbeitet werden, bevor man in die Ausschreibung gehe. Die CDU Fraktion beantrage daher sowohl den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters als auch den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion in dem Werkausschuss zu verweisen.

Herr Gemeindevertreter Opp sieht dies anders. Man wolle hier nicht auf die Bremse treten, sondern zügig vorankommen. Man habe das Gutachten bereits im Werkausschuss besprochen und auch dort wurden die einzelnen Phasen der Strukturveränderung ausführlich besprochen. Er sehe daher keine Notwendigkeit, dies noch einmal zu tun. Die Maßnahmen seien klar herausgestellt, so dass man heute auch dem Beschlussvorschlag des Bürgermeisters folgen könne. Den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion allerdings möchte er heute nicht behandeln. Dieser sei heute um 15:31 Uhr den Fraktionen zugegangen. Obwohl man sich gestern interfraktionell beraten habe, sei ein solcher Antrag nicht angekündigt worden.

Dies sieht auch Herr Gemeindevertreter Fleischfresser so. Die vorgetragenen Maßnahmen hält er für notwendig. Auch dass das Gutachten noch einmal herausgestellt habe, dass der Bürgermeister Werkleiter bleibt, hält er für richtig und wichtig. Mit dem heutigen Beschlussvorschlag werde ein erster Schritt getan, diesem werde er auch zustimmen. Den Antrag der SPD-Fraktion werde er allerdings aufgrund der Kurzfristigkeit heute nicht beachten.

Herr Gemeindevertreter Cornehl kann diese Haltung nicht nachvollziehen. Es gehe doch darum den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters zu ergänzen, denn der SPD-Fraktion fehlen genau diese Punkte in vorgelegten Beschlussvorschlag.

Herr Bürgermeister Voß betont noch einmal, dass selbstverständlich das gesamte Gutachten zu 100 % seine Zustimmung findet. Ihm war es heute lediglich darum gegangen, schon einmal die Sofortmaßnahmen auf den Weg bringen zu können. Die von der SPD-Fraktion gewünschten Ergänzungen berühren Themenbereiche der Phase zwei, die unmittelbar nach Umsetzung der Sofortmaßnahmen eingeleitet werden.

Herr Plagmann möchte nur kurz am Rande anmerken, dass Herr Dr. Malcher durchaus im Vergleich zu vorherigen Sitzungen mit diesem Abschlussbericht einen Schwenk vorgenommen habe, was das Bürgermeisteramt und die Werkleitung angehen. Gleichwohl sehe jedoch auch die LWG Fraktion den Handlungsbedarf, um kurzfristig die größte Not zu lindern. Deshalb unterstütze die LWG Fraktion den Antrag des Bürgermeisters.

Herr Gemeindevertreter Petrowski betont noch einmal, dass auch die CDU Fraktion prinzipiell nicht gegen diesen Beschlussvorschlag ist. Die CDU Fraktion wolle jedoch rechtlich sau-

ber agieren und hält daher im Blick auf den § 5 der Betriebssatzung eine Vorberatung im Werkausschuss für geboten. Die CDU Fraktion beantrage daher, sowohl den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters als auch den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion in dem Werkausschuss zu verweisen.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt zunächst über diesen Verfahrensantrag abstimmen. Die Verweisung in den Werkausschuss wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Bürgervorsteher erklärt, dass nunmehr über den weitergehenden Antrag, und das sei der Beschlussvorschlag des Bürgermeisters ergänzt um den Antrag der SPD-Fraktion, abzustimmen sei.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die vom Gutachter vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen und richtet hierzu im Stellenplan 2020 des Eigenbetriebs Ostseebad Laboe eine Vollzeitstelle nach EG 11 TVöD für eine stellv. Werkleitung und eine Vollzeitstelle für eine Assistenz nach EG 7 TVöD ein. Die verbleibende Stelle im Bereich Buchhaltung wird von bisher 28 Stunden auf 31 Stunden aufgestockt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellen auszuschreiben und eine Personalauswahl zu treffen.

2. Die Gemeindevertretung stimmt den Maßnahmenempfehlungen des Gutachters für eine Software Lösung mit dem DATEV-System einschließlich Hardware und für die Erstellung von Stellenbeschreibungen zu.

Der Bürgermeister wird gebeten, diese Maßnahmen umzusetzen. Entsprechende Mittel werden bereitgestellt.

3. Die Gemeindevertretung bittet den Bürgermeister nach der Umsetzung der (unter 1. und 2. des Beschlussvorschlages) genannten Sofortmaßnahmen darüber zu informieren,
  - a. wie die zwei weiteren Phasen des systematischen Aufräumens und eine Neuaufstellung der Betriebe geplant sind,
  - b. welcher künftige Zustand der Eigenbetriebe angestrebt ist und mit welchen Kennzahlen die Leistungsfähigkeit der Betriebe gemessen werden sollen,
  - c. mit welchem Verfahren die vom Gutachter aufgeworfene (aber nicht beantwortete) grundsätzliche Frage unter Einbeziehung der Gemeindevertretung entschieden werden soll, welche Organisationsform für die Bearbeitung der künftigen Aufgaben besonders geeignet ist.

Sollten für a. bis c. Kosten oder externe Kosten entstehen, sind diese im Wirtschaftsplan aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion, den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters zu ergänzen abgelehnt.

Herr Bürgervorsteher Meggle stellt im Anschluss daran den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die vom Gutachter vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen und richtet hierzu im Stellenplan 2020 des Eigenbetriebs Ostseebad Laboe eine Vollzeitstelle nach EG 11 TVöD für eine stellv. Werkleitung und eine Vollzeitstelle für eine Assistenz nach EG 7 TVöD ein. Die verbleibende Stelle im Bereich Buchhaltung wird von bisher 28 Stunden auf 31 Stunden aufgestockt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Stellen auszuschreiben und eine Personalauswahl zu treffen.

2. Die Gemeindevertretung stimmt den Maßnahmenempfehlungen des Gutachters für eine Software Lösung mit dem DATEV-System einschließlich Hardware und für die Erstellung von Stellenbeschreibungen zu.

Der Bürgermeister wird gebeten, diese Maßnahmen umzusetzen. Entsprechende Mittel werden bereitgestellt.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 7	Befangen: 0

Damit ist der Beschlussvorschlag des Bürgermeisters angenommen.

**TO-Punkt 9:            Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 für das Gebiet "Schwanenweg 26"  
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: LABOE/BV/354/2019**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der während des Offenlegungsverfahrens vorgetragene Anregungen entsprechend den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros (Abwägungsbeschluss).
2. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 für das Gebiet „Schwanenweg 26“ als Satzung (Satzungsbeschluss) und billigt die Begründung.
3. Der Bebauungsplan ist auszufertigen und durch Bekanntmachung im Probsteier Herald rechtskräftig zu machen.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0



**TO-Punkt 10:       Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Laboe**  
**Vorlage: LABOE/BV/335/2019**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Laboe in der Fassung des Entwurfs gemäß Anlage zur Verwaltungsvorlage (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11:       Satzung zur Änderung der Satzung vom 14.12.2011 über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe - II. Nachtrag -**  
**Vorlage: LABOE/BV/358/2019**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung vom 14.12.2011 über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Gemeinde Ostseebad Laboe – II. Nachtrag – (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12:       OSTSEECARD. "Unbeschwert unterwegs" - Modellprojekt zum öffentlichen Nahverkehr für Übernachtungsgäste**  
**Vorlage: LABOE/BV/362/2019**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Leider haben sich zwischenzeitlich Signale ergeben, dass die SFK derzeit nicht mitmachen werde. Auf der anderen Seite könne er aber mitteilen, dass das Projektgebiet bis an die Stadt Hamburg heranreichen soll. Seiner Auffassung nach sollte die Gemeinde Laboe diesem Projekt beitreten. Man gehe zu diesem Zeitpunkt noch keinerlei Verpflichtung ein, aber es ermögliche eine gute und attraktive Lösung.

Dies sieht Herr Gemeindevertreter Opp ebenso. Es sei zwar bedauerlich, dass die SFK dem Projekt nicht beitrete. Gleichwohl sollte man aber als Gemeinde dieses Projekt unterstützen, denn es sei ein guter Beitrag für den Personennahverkehr und steigere die Attraktivität des Tourismusortes Laboe.

Auch Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld und Herr Gemeindevertreter Petrowski erklären, dass sie das Projekt unterstützen wollen. Herr Petrowski verweist darauf, dass der Vorlage die Karte des Kreises Ostholstein beigelegt worden sei.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erklärt, dass es ihm hier zu schnell gehe. Er möchte die Angelegenheit in den Werkausschuss überweisen. Er halte es für schlimm, dass die SFK nicht mitmachen möchte. Dies sollte noch einmal nachverhandelt werden. Er frage sich außerdem, was das Projekt unter dem Strich für die Laboe selbst bringe. Er sei für die Laboe Bürgerinnen und Bürger gewählt und frage sich, warum die Gäste dafür belohnt werden sollen, dass sie Ausflüge außerhalb von Laboe unternehmen. Es seien einfach noch viele Fragen offen, z.B. auch die Frage, was das Projekt nachher tatsächlich koste. Im Übrigen sei die Busverbindung derzeit nicht besonders gut; man sei mit dem Auto deutlich schneller unterwegs. Hier müsse der ÖPNV noch deutlich attraktiver werden. Alle diese Fragen müssen noch einmal eingehend beleuchtet werden. Deshalb möchte er die Angelegenheit in den Werkausschuss verweisen.

Herr Bürgervorsteher Meggle erläutert nochmal ausführlich das Modellprojekt „Unbeschwert unterwegs“ und wirbt dafür, sich an dem Modellprojekt zu beteiligen.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf deutlich wird, dass die Fraktionen das Modellprojekt befürworten. Herr Gemeindevertreter Fleischfresser beantragt noch einmal die Verweisung in den Werkausschuss.

Herr Bürgervorsteher Meggle stellt den Verweisungsantrag zur Abstimmung. Die Verweisung in den Werkausschuss wird mit 1 Ja-Stimme und 12 Nein-Stimmen ohne Enthaltung abgelehnt.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt nun über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Laboe beteiligt sich an dem Modellprojekt zum öffentlichen Personennahverkehr „OSTSEECARD: Unbeschwert unterwegs“ und stimmt der Absichtserklärung zu.
2. Die SFK Kiel ist mit der Fördelinie für die Gemeinde Laboe ein wichtiger touristischer Partner im ÖPNV. Im Rahmen des Projektes ist darauf hinzuwirken, dass die SFK dem Projekt beitrifft.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Interessensbekundung /LOI Projekt KOMMRUBER, KOMMunale GRenzen ÜBERwinden als Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel; Projekt der CAU Kiel**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage.

Herr Gemeindevertreter Erdmann erinnert an frühere Gutachten zu diesem Thema. Er begrüßt ausdrücklich die Weiterentwicklung in diesem Bereich. Dies wird von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser ebenso gesehen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung begrüßt das Projekt KOMMRÜBER, KOMMunale GRENzen ÜBERwinden der CAU Kiel als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel und stimmt der Interessenbekundung zu.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14:        Finanzielle Förderung von Lastenfahrrädern und Lasten E-Bikes -  
Antrag von Herrn Fleischfresser**

Herr Bürgervorsteher Meggle erteilt Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser das Wort, der ausführlich noch einmal seinen Antrag zum Thema „finanzielle Förderung von Lastenfahrrädern und Lasten-e-Bikes“ erläutert.

Herr Gemeindevertreter Opp erklärt, dass er es für kritisch hält, wenn private Personen subventioniert werden. Besser sei es doch, mit der Sprottenflotte zu sprechen mit dem Ziel, dass auch Lastenfahrräder zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld kann den Antrag nur dann unterstützen, wenn der Diesel abgeschafft wird.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser kann die Bedenken von Herrn Gemeindevertreter Opp nicht teilen. Die Stadt Preetz beispielsweise fördere Lastenfahrräder ja auch.

Herr Gemeindevertreter Cornehl verweist auch auf die Stadt Hamburg, die ebenfalls eine Förderung von Lastenfahrrädern vorsehe. Allerdings war der hierfür vorgesehene Topf innerhalb kürzester Zeit leer.

Herr Bürgervorsteher Meggle stellt den Antrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, in Verbindung mit der Verwaltung eine Richtlinie zur Förderung von Lastenfahrrädern und Lasten-e-Bikes aufzustellen, um somit die Kosten der Anschaffung zu subventionieren.

Folgende Maßnahmen sind in die Richtlinie einzuarbeiten:

1. Antragsteller müssen Wohnsitz/Sitz in der Gemeinde Laboe haben
2. Pro Antragsteller (Familie, Person, Firma oder Verein) ist eine Förderung nur einmal innerhalb von fünf Jahren möglich
3. Der Förderbetrag (Zuschuss von der Gemeinde) beträgt 25 % der Anschaffungskosten/des Kaufpreises, jedoch im Einzelfall maximal 500 €
4. Die Auszahlung des Betrages erfolgt nach Kauf gegen Quittung und ist an den Antragsteller zu überweisen.

Im Jahr 2020 sind weitere 5000 € in den Haushalt einzustellen.

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**TO-Punkt 15: Beschluss einer Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat, Antrag der GRÜNEN-Fraktion  
Vorlage: LABOE/BV/365/2019**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er verweist auf die Tischvorlage. Der BSKS habe den Satzungsentwurf auf Antrag der Grünen Fraktion beraten und kleine Änderungen vorgenommen. Er erläutert hierzu insbesondere die Geschlechterparität.

Herr Bürgermeister Voß weist darauf hin, dass aus rechtlichen Gründen in § 2 Abs. 4 der letzte Satz gestrichen werden müsse. Er erläutert dies kurz.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat in der vom Ausschuss empfohlenen Fassung mit der vorgetragenen Änderung (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	13		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen**

16.1

Herr Bürgervorsteher Meggle erinnert daran, dass die letzte Gemeindevertretersitzung des Jahres 2019 am 18. Dezember stattfindet und bereits um 18:00 Uhr beginnt, weil sich daran das Weihnachtsessen anschließt.

Herr Bürgervorsteher Meggle kündigt außerdem an, dass am 19. Dezember eine Einwohnerversammlung stattfindet, die um 19:00 Uhr beginnt, und gemeindliche Infrastrukturmaßnahmen für die Jahre 2020 und ff. zum Thema hat.

16.2

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser spricht die Beleuchtung des Kreisels an. Seiner Auffassung nach ist die Beleuchtung an den Übergängen sehr blaß. Er bittet darum einmal nachzufragen.

16.3

Herr Gemeindevertreter Panusch spricht die Skaterbahn an und berichtet, dass dort auch noch im Dunkeln gescatet wird. Er fragt, wer hierfür die Haftung übernimmt.

Herr Bürgermeister Voß berichtet, dass die Gemeinde hier verkehrssicherungspflichtig ist. Eine entsprechende Beschilderung sei in Arbeit.

16.4

Herr Gemeindevertreter Cornehl erinnert daran, dass am heutigen Abend vier Gemeindevertreter\*innen fehlen. Dies sei sicherlich dem Umstand geschuldet, dass die Sitzung verschoben worden ist. Er bittet in Zukunft darum, den Sitzungsplan einzuhalten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:27 Uhr.

Gez.  
Michael Meggle  
- Bürgervorsteher -

Gez.  
Angela Grulich  
- Protokollführerin -

Gesehen:  
Gez.  
Heiko Voß  
- Bürgermeister -

Gesehen:  
Gez.  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -